

|   |  |  |
|---|--|--|
| Heute kam das Licht<br>plötzlich ins Haus geschneit<br>und ich hatte nicht<br>mal das bisschen Zeit | mir durchs Haar zu fahren<br>den Hemdenknopf zu schließen<br>Contenance zu bewahren<br>den Schock zu genießen: | Licht hat sich breit gemacht<br>stand auf den Stufen<br>als hätte es Post gebracht<br>und kam wie gerufen. |
|---|--|--|

Advent 2017

Liebe Freunde, Bekannte und Verwandte!

Wieder - und so schnell - ein Jahr vorbei und der Weihnachtsbrief mit den Jahresereignissen steht wieder ins Haus.

Günther ist gerade wieder "tafelmäßig" unterwegs, da ist er fest engagiert - macht's aber auch gerne, kommt unter viele Leute und bekommt auch viel Einblick in die Flüchtlingssituation, wir haben hier keine besonderen Probleme.

Frühmorgens versorgt er Darius, bis der um 7:00 Uhr abgeholt wird. Dann das Holzbesorgen, mit Luna, der Hündin, spazierengehen - zum Ausruhen: Zeitung lesen. Und im Sommer haben wir den 75. Geburtstag gefeiert: Tja, wir werden älter.

Lisbeth ist ja die Ältteste auf dem Hof - aber noch munter und fit, fährt Rad, pflegt das Familiengrab in Dietldorf - füttert zusätzlich Hund - Katzen - Hühner und sorgt für die wöchentliche Sauna. Hatte auch Probleme mit dem Handgelenk - ist aber wieder gut.

Ich hab wieder meine Riga- & Würzburg-Reisen gemacht. In Riga klappt alles mit dem Haus, weil halt ein guter Verwalter das macht. Von Lettland aus bin ich mit der Tanzgruppe "Akaci" - die ich schon 6 Jahre lang kenne - nach Kroatien gefahren - 10 Tage mit dem Bus - (was ich so gerne mag) - waren dort zum "Summer Festival" mit Tanz - Singen - und das war **eins** von meinen Highlights.

Kroatien ist 56 qm<sup>2</sup> groß, hat 4,4 Millionen Einwohner, 1100 Inseln, 67 davon bewohnt, entlang der Adria ist die Küste 1100 km! Es ist eine Republik, gehört zur EU, Hauptstadt Zagreb; noch Split, Rijeka + Tagor. Die Kultur ist beeinflusst durch Österreich/Ungarn - davor, im 15. Jahrhundert gehörte es zu Venetien. Es war unterhaltsam, warm und freundlich, habe es sehr genossen.

Mein 2. Highlight: Sängerfest in Esslingen, war zur Erinnerung an das 1. lettische Sängerfest in Esslingen vor 70 Jahren. Und wir haben damals auch dort gelebt. Musik - Kultur - Tänze - Erinnerungen, - war 4 Tage dort!

Dann: Tante Maija ist im August gestürzt - musste ins Krankenhaus - Riß am Becken - anschließend 6 Wochen Reha - und dann, gleich Umzug ins Seniorenheim. Gab viel zu tun - aber ich hatte viel Hilfe. Ende November war die Wohnungsübergabe - und mir schon sonderbar - denn es war ja auch meine Jugend in Würzburg.

Ansonsten das Übliche: Chor, Gemeinde - selten Tafel - hatte auch an beiden Augen grauer Star OP. Und dann noch Tanzen - keine wilden Sprünge! - und lesen + faul sein.

Mein Weihnachts- und Neujahrswunsch für alle:

Statt viel Unrast - ein bisschen mehr Ruh  
statt immer nur ich - ein bisschen mehr Du  
statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut  
und Kraft zum Handeln - das wäre gut!

Eure Jutta

Marita: Hallo alle Lieben und Vilshof Interessierten!

Neues gibt es bei uns zum Glück wenig, je älter man wird um so mehr ist man auch zufrieden mit dem wie es läuft, denn ändern kann man es ja eh nicht....

Wir arbeiten so dahin und versuchen uns viel Zeit zu nehmen für das was uns Spass macht:

Musik, schöne Spaziergänge und Wanderungen, im Sommer Segeln, Stand up Paddeln und schwimmen und das alles an heimischen Örtlichkeiten! Einfach wunderbar hier in der Oberpfalz!

Wanda ist mitten im Studium, mal mehr, mal weniger gestresst, jobbt an der Tanke, macht sehr viel Musikunterricht zusätzlich, denn das Leben will ja auch finanziert werden.

Leo ist nun auch ausgezogen, nach Amberg, denn er ist mit der Ausbildung als Mechatroniker fertig seit Sommer und ist bei Siemens übernommen worden. Beide kommen oft am Wochenende und es gibt dann ganz traditionell Sonntag Mittagessen miteinander.

Rosi und Janis sorgen hier im Haus dafür dass es uns nicht langweilig wird, manchmal muss ich morgens 10 Minuten bevor der Bus kommt noch „schnell“ irgendwelche Hausaufgaben erklären, die ich dann meist aber nicht checke, es sind ja aber auch nicht meine....

Cris ist oft bei seiner Mutter, der es noch recht ordentlich geht und die sich immer freut wenn Besuch kommt, deswegen fährt jetzt auch Wanda mit ihrem Freund nach Neujahr mal hin, auch englische Verwandtschaft abklappern!

Nun aber liebe Grüsse an alle die unseren Brief lesen, lasst es Euch gutgehn!

Maija: auch wir sind seit dem letzten Brief um ein Jahr gewachsen, älter und selbstverständlich weiser geworden. Die Kinder sind mittlerweile in den Klassen 11, 8 und 6.

Lina (16) hat große Freude am Trompete spielen und will sich nach dem Abitur auf Musik konzentrieren. Mit dem Boxen hat sie heuer aufgehört, geht aber dafür wieder zum Schwimmen, was zeitlich im Moment einfach besser passt. Seit ihrem 16. Geburtstag ist sie am Wochenende viel unterwegs, ihre daheim-Zeit verlagert sich dann zunehmend ins Bett zum Schlaf Kompensieren.

Zoe (14) verbringt ebenfalls viel Zeit im Zimmer und hört dabei laute Musik. Schimpfen darf ich aber nicht, das habe ich ja auch gemacht... Passend zur Musik tanzt sie auch immer noch, ich bin heuer mit Ihr zu einem Wettbewerb gefahren, wo ich schwer beeindruckt von der Körperbeherrschung der Tänzer war.

Julius (12) hat heuer viel Freude beim Trampolin springen entwickelt. Zusammen mit seinen Cousins Finn und Nils war er auch mehrmals in Trampolinhallen und springt Salto vorwärts, rückwärts mit und ohne Drehung. Seitdem der Vilshof beim diesjährigen Landkreislauf mit einer eigenen Staffel mitgemacht hat, läuft er auch manchmal. Gestern waren wir bei einem 5-km-Lauf in Regensburg, wo er mich gleich am Start abgehängt hat.

Stephan arbeitet weiterhin im möbelum, einem Möbelhaus in Regensburg. Er fährt im Sommer oft mit dem Rad und nutzt ganzjährig Teile des Arbeitswegs zum Laufen. Heuer hat er den Zauber des morgendlichen in-die-Vils-gehens entdeckt und dies von Ende Mai bis Ende November (!) durchgezogen, ich hab schon Ende September damit aufgehört.

Ich habe im Sommer mit einer neuen Arbeit in einem Biomarkt begonnen, seitdem testen wir neue Produkte aller Geschmacksrichtungen. Bio-Chips und Bio-Schokolade schmecken auch gut!

In diesem Sinn wünsche ich Euch gute Ernährung, gute Gesundheit und ein frohes Gemüt für die Weihnachtszeit und weit darüber hinaus.

Astrid: Wir sind alle gesund und munter und warten auf die Altersweisheit.

Linus (15) ist in der 9. Klasse auf der Realschule, wurstelt sich im Moment so durch, spielt Tischtennis und geht schwimmen und hofft auf Schnee im Winter, weil er da zusammen mit Janis Skifahren gehen will! Er ist jetzt schon größer als Stephan, vom Denken her haben wir aber noch einen deutlichen Vorsprung (find ich jedenfalls!).

Finn (12) ist jetzt auch in der 6. Klasse auf der Realschule, sehr praktisch! Er spielt immer noch Fußball und freut sich auch schon auf die Allgäuer Hütte und Schnee, damit er endlich snowboarden kann!

Nils (10) ist auch auf der Realschule gelandet- in der Bläserklasse, er lernt Horn. Anfangs war´s eine rechtes Elefantengetröte, aber jetzt hört sich´s schon ganz gut an - und es macht ihm meistens Spaß. Finn und Nils haben vor kurzem mit Parkour angefangen, das ist eine relativ neue Sportart, in der man lernt und übt, Hindernisse möglichst geschickt und akrobatisch zu überwinden. Beiden macht es unheimlich Spaß, sie sind total fertig nach dem Training und haben Muskelkater an neuen Stellen.

Wir Großen gehen wie gehabt unserer Arbeit nach: Stephan in seiner Firma und ich fahre zu Hausbesuchen durch die Gegend. Zum Glück lässt sich meine Arbeit so organisieren, dass ich meistens mittags daheim bin und den Kindern dann Servier- und Fahrdienste anbieten kann. An Ostern waren wir mit Eri und Toby in Riga, wir haben den indirekten Weg mit der Fähre über Stockholm genommen und wie immer Maras Kochkünste genossen - und Massen an Ostereiern, eigenhändig mit viel Spaß gefärbt natürlich. Im Sommer waren wir auch wieder im Norden, mit dem Schiff sind wir bis ans Nordkap gefahren und haben dort "authentisches Wetter" erlebt - das war direkt eine Erholung bei der Riesenhitze hier! Die restlichen Sommerferien haben wir zum Baden- Paddeln- Schwimmen- Rumhängen genutzt, die Kinder waren viel mit ihren Freunden unterwegs.

Leider ist der schöne Schnee vom 1. Advent schon wieder weg, aber wir hoffen immer noch das Beste für den Winter.

Euch allen schöne Feiertage und im nächsten Jahr Zeit für die Dinge, die man IMMER schon mal machen wollte!

Eri: Hier kommen die Grüße zum Advent aus Leuzdorf:

Toby und mir geht's gut, wir sind gesund, gerade schneit es sogar und wir haben eben ein paar Sterne aufgehängt. Unser Arbeitgeber hat uns in diesem Jahr ein tolles Erlebnis ermöglicht: Ende September wanderten wir „Von Hütte zu Hütte“ - von Oberstdorf nach Meran. Mit einer Gruppe von Leuten die auch alle bei der Kirche arbeiten starteten wir zu dieser mal ganz anderen Fortbildung. Es war höchst beeindruckend, wunderbare Berge, nur Natur wo man hinschaut, Murmeltiere die am Weg sitzen und nicht davon laufen, Schnee, Sonne Wärme, Gewitter, Regen - alles war dabei. Nach 6 Tagen wars geschafft und mit mehr oder weniger schmerzenden Füßen mussten wir wieder in das normale Leben zurück. Aber wir freuen uns immer noch darüber dass wir diese Alpenüberquerung mitgemacht und auch geschafft haben.

Im Herbst haben wir uns außerdem noch eine Photovoltaikanlage auf unser Dach gemacht und dazu einen Speicher in den Keller gestellt, so dass wir nun selber unseren Strom produzieren und uns über jeden Sonnenstrahl freuen der uns zur Autarkie verhilft.

Viel Sonne, bzw. sonnige Momente, das wünschen wir euch für die Advents- und Weihnachtszeit, gesegnete Feiertage und beste Grüße.

Christiane: Zwischen Darius -Hausaufgaben und Plätzchen-Teig mach ich schnell den kleinen Jahres-Rückblick. Uns geht es sehr gut, wir sind gesund und freuen uns auf Weihnachten, vor allem ich, weil die Feiertage ja dieses Jahr so schön günstig fallen.

Darius geht jetzt in die 2. Klasse,eine Kombi - Klasse (2/3), ist richtig gut in der Schule und überrascht doch manchmal sehr mit Sachen, die er schon weiß und kann. Ich steh immer noch jede Nacht um 1.00 Uhr auf für die Arbeit in Kallmünz in der Bäckerei. Der Opa kümmert sich dann morgens drum, dass Darius für die Schule fertig wird.

Was uns sehr gut gefallen hat,war unser Wochenend-Ausflug im Oktober nach Österreich ins IKUNA Naturresort & Tipi-Hotel & Besuch vom Baumkronen-Weg. Das Wetter war zwar nicht das beste, dafür hatten Darius & Julius aber sämtliche Spielplätze,Trampoline, Hüpfburgen etc fast für sich alleine.

Im Sommer waren wir oft am Steinberger See, radeln & baden, haben den Bayerwald-Tierpark besucht und den Dinopark in Denkendorf. Man entdeckt ja doch immer wieder interessante Ausflugsziele hier bei uns in der Nähe!

Liebe Weihnachtsgrüße an alle!